

Zeitschrift: Textiles suisses - Intérieur
Herausgeber: Office Suisse d'Expansion Commerciale
Band: - (1989)
Heft: 1

Artikel: Ähnlich wie Organza
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-794813>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ÄHNLICH WIE ORGANZA

J.G. NEF-NELO AG, HERISAU

Heimtextil: Stand 8.0D60D



Transparent, transparenter, am transparentesten – so lautet das deutliche Motto bei den Gardinen. Sie sollen leichter wirken und luftiger, nehmen sich mit der Transparenz eher Organza zum Vorbild als eine grobe Gitterstruktur. In diesen Trend passt, dass Weiss die vorherrschende Farbe ist. In der Dessinierung dominieren klassische Streifen, schmal, bei den Webgardinen auch überbreit, oder andere zurückhaltende geometrische Muster. Bei den Ausbrennern werden oft zusätzliche Pastellfarben eingesetzt, ein sanftes Blau, ein zartes Grün oder Rosa. Ganz generell verkaufen sich Webgardinen besser als Wirkgardinen. Auch hier kommt der Trend in Richtung Eleganz und Klassik zum Ausdruck. Zum eleganten Bild tragen die effektiv eingesetzten Glanzgarne das ihre dazu bei. Gerade bei den klassischen Streifenmustern entsteht durch das Absetzen des Streifens in einem Glanz eine ganz neuartige Wirkung. Das hochgedrehte feine Spezialpolyestergarn lässt hier Spielraum zum Variieren.